



Unterrichtsmaterial zu traditionellen Obstwiesen

Fallstudien

Nr.		Seite
1	Zertifikat für gemeinschaftlichen Obstanbau (UK)	2
2	Wohlbefinden auf dem Land (HU)	5
3	Workshop - Sensen auf der Streuobstwiese (UK)	6
4	Internationaler „Tag des Streuobstwiese“ (INT)	8
5	Veredelungs-Workshop (DE)	10
6	Workshop Sortenbestimmung (DE)	11
7	Apfel-Tag (UK)	12
8	Traditioneller Schulwettbewerb Streuobstwiese (PL)	14
9	Das Kosztela-Projekt (PL)	16
10	Kleinmoster-Netzwerk (DE)	18
11	Mobile Obstpresse (DE)	19
12	Ein wiederbelebtes traditionelles lokales Produkt (IT)	22
13	Eine wiederbelebte historische Sorte (IT)	23
14	Ein Obstfest im Herbst (HU)	25
15	Trust Saft (UK)	26
16	The Natural Orchard Pledge (UK)	28
17	Tauschbörse für Edelreiser (UK)	30
18	Das Streuobstwiesen-Netzwerk (UK)	31

Dieses Werk ist lizenziert bei Creative Commons Attribution-Non Commercial-ShareAlike 4.0 International License.

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Ansichten der Autoren wiedergibt. Die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

1 Zertifikat für gemeinschaftlichen Obstanbau

Ein anerkannter Kurs für Obstgartenmanager und Ehrenamtler

Einführung

Diese Qualifikation wurde 2016-2017 mit Unterstützung des Crossfields Institute und mit Mitteln der Heritage Lottery verwirklicht. CICO5 & 6 wurden von der Agentur des Europäischen Sozialfonds finanziert und sind für wirtschaftlich inaktive und arbeitslose Menschen kostenlos. Derzeit wird eine ambitionierte, teilweise Online-Version des Kurses entwickelt, die sich finanziell selbst tragen soll.

Land: Vereinigtes Königreich

Kontakt: Jo Homan, The Orchard Project; jo@theorchardproject.org.uk

Termin: 1 oder 2 Kurse jedes Jahr mit 16 Teilnehmern

Lernziele

Dieses „Crossfields Institute Level 3 Certificate“ in Gemeinschaftlichem Obstanbau hat die folgenden Ziele:

- Vorbereitung der Lernenden auf den Erwerb einer höheren Qualifikation
- Vorbereitung der Lernenden auf eine geregelte Beschäftigung
- Persönliches Wachstum und Engagement

Im Einzelnen soll der Kurs den Teilnehmenden Folgendes vermitteln:

- ein Verständnis für die ganzheitliche Bewirtschaftung von Gemeinschaftsobstanlagen durch die Förderung der biologischen Vielfalt
- ein gründliches Verständnis dafür, wie man gesunde, produktive Bäume, einschließlich alter Bäume, fördert
- die praktischen Fähigkeiten zum Pflanzen, Schneiden, Veredeln und zur Bodenverbesserung
- Fähigkeiten zur Bestimmung von Pflanzen sowie Vertrautheit mit der botanischen Terminologie und Verständnis dafür
- Verständnis für die historischen, sozialen und wirtschaftlichen Erträge von Obstgärten
- Verständnis für die soziale Dynamik von Gruppenentscheidungen in gemeinschaftlichen Obstbauprojekten.

Es besteht ein wachsendes Interesse an städtischen Grünflächen für Projekte zur Förderung des gemeinschaftlichen Zusammenhalts und zum Nutzen der Menschen, zur Förderung der biologischen



Vielfalt und zur Schaffung von Lebensräumen für wild lebende Tiere in Städten, Gemeinden und Dörfern. Streuobstwiesen sind eine gute Möglichkeit, die Menschen mit der Natur in Kontakt zu bringen und die biologische Vielfalt zu fördern. Sie könnten einen bedeutenden Beitrag zur landesweiten Versorgung mit Obst und Nüssen leisten, die Gesundheit und das Wohlbefinden verbessern, die Widerstandsfähigkeit der Gemeinschaft stärken, Fähigkeiten fördern und geschätzte, naturnahe Gemeinschaftsräume schaffen, die von vielen Menschen genutzt werden können. Angesichts der wachsenden Zahl neuer Obstwiesen und des wiedererwachten Interesses an alten Obstwiesen besteht ein Bedarf an Menschen mit dem Wissen, den Fähigkeiten und der Eignung, gut gestaltete und gut verwaltete Obstwiesen als Gemeinschaftsräume zu schaffen.

Programme

Diese Qualifikation richtet sich an Personen, die das Verständnis, das Wissen und die Fähigkeiten entwickeln möchten, Obst- und Nussbäume zu pflegen, biodiverse Lebensräume zu schaffen und ihren Beitrag zu einer Gemeinschaftsobstanlage zu leisten.

Das Level 3 Zertifikat besteht aus 4 Einheiten:

Die Einheiten 1 und 2 sind obligatorisch, danach

kann der Lernende zwischen den Einheiten 3 und 4 wählen. Lernende, die alle 4 Einheiten absolvieren möchten, können dies gerne tun, aber das Zertifikat kann nach Abschluss von 3 Einheiten verliehen werden.



Einheit 1: Grundlagen des gemeinschaftlichen Obstanbaus

Diese Einheit stellt die Obstgärten in ihren historischen Kontext und führt die Lernenden in Schlüsselkonzepte wie Pflanzenphysiologie und -identifizierung ein, die für ihr späteres Lernen wesentlich sind. Sie beginnen auch, einen ganzheitlichen Ansatz für die Bewirtschaftung von Obstanlagen zu entwickeln, der ein Verständnis für die biologische Vielfalt über und unter der Erde beinhaltet.

Einheit 2: Gemeinschaftlicher Obstbau in der Praxis

Mit dieser Einheit wird die Obstbaupraxis der Lernenden um praktische Fertigkeiten bei der Pflanzung, Vermehrung und Pflege von Bäumen erweitert. Sie lernen auch Verfahren zur effektiven Gruppenleitung kennen.

Einheit 3: Bewirtschaftung alter Obstanlagen

Diese Einheit bereitet die Lernenden auf die Arbeit in alten und vernachlässigten Obstgärten vor, die ein spezifisches (und weniger verbreitetes) Spektrum an Baumpflegefähigkeiten erfordern. In dieser Einheit lernen die Teilnehmenden, wie man alte Bäume erkennt, mit ihnen arbeitet und sie pflegt. Sie lernen auch etwas über Taxonomie und die Bestimmung von Apfelsorten, um Obstbäume in bestehenden Obstanlagen zu unterscheiden.

Einheit 4: Anlage beständiger, kommunaler Obstgärten

In dieser Einheit werden die Lernenden das Gelände untersuchen und einen neuen Obstgarten anlegen, bevor sie ihre Fähigkeiten bei der Anlage ihres eigenen Obstgartens erproben. Diese Einheit befasst sich eingehender mit der Stabilität von Obstgärten, damit die Lernenden sie bei der Auswahl der Pflanzen und bei der Gestaltung vollständig berücksichtigen können. Außerdem werden verstärkt Vermehrungs- und Schnitttechniken behandelt.



Die ersten 6 Kurse wurden an 12 Präsenztagen abgehalten. CICO Online wird in 5 Präsenztagen und der Rest online durchgeführt.

Bewerbung

[Poster, Fotos und Pressemitteilungen](#)

[Fotos vom Projekt in Facebook](#)

Lehrmittel

250-seitiges Kursbuch, Bewertungsbuch, Tutorenhandbuch, Schülerhandbuch, Lehrmittel für den Unterricht (z.B. Material zur Gestaltung von Obstgärten, Spiel zum Nahrungsnetz im Boden usw.)

Website-Inhalte in Entwicklung: 14 Videos, 23 Powerpoints sprachlich erläutert, 30 PDFs. Interne Qualitätssicherungsvorlagen.

Werkzeuge, Ausrüstung und Unterstützung

Verschiedene Veranstaltungsorte in London, Ausrüstung variiert je nach Unterrichtstag, Online-Schulungsplattform (tbc).

Ergebnisse

Mehr als zwei Monate nach Abschluss der Ausbildung wurden die Teilnehmer von zwei Kursen befragt. Mehr als die Hälfte von ihnen möchte sich für eine entsprechende Tätigkeit bewerben, Freiwilligenarbeit leisten oder Obstbau-Mentoren werden. Etwa 80 % der 60 Teilnehmer erhielten eine Akkreditierung. Die meisten Teilnehmer waren zwischen 30 und 50 Jahre alt, 80 % waren Frauen und etwa 20 % waren nicht weiß.

2 Wohlbefinden auf dem Land

Ein Wochenendkurs über Ökologie, Kulturerbe und Obstbau

Ort: Gömörzölös, Hungary

Kontakt: Iván Gyulai, Ecological Institute for Sustainable Development (EISD);
gyulai@ecolinst.hu

Zeit: Wochenenden

Ziel

In der Gegend von Gömörzölös gibt es eine 15 ha große traditionelle, leider inzwischen vernachlässigte Streuobstanlage, da das Dorf seine arbeitsfähige Bevölkerung verloren hat. Um das mittelalterliche Erbe der Streuobstwiesen zu erhalten, werden Freiwillige eingeladen, die Wiederaufbauarbeiten durchzuführen. Ziel ist es, im traditionellen Obstgarten des Dorfes zu arbeiten, um historische Obstsorten, die traditionelle Landschaft und naturnahe Grünlandhabitats zu erhalten und die Freiwilligen über den Wert der lokalen, historischen Obstsorten und die Bewirtschaftungsmethoden für solche Streuobstwiesen zu informieren.

Programm

Freiwillige (10-15 pro Veranstaltung) kommen am Donnerstagnachmittag an, erhalten allgemeine Informationen über das Institut, das Konzept des nachhaltigen Dorfes, das Ziel der Arbeit, die Aufgaben und eine Sicherheitsunterweisung.

- Freitag - Kennenlernen des Geländes und Untersuchung der Techniken zur Nutzung nachhaltiger Ressourcen im Demonstrationszentrum
- Samstag und Sonntag - dies hängt von der Jahreszeit ab
 - Unterwuchs um alte Solitäräume herum auslichten
 - Auslesen von Ablegern unter Pflaumenbäumen
 - Bewirtschaftung des Grünlands mit der Sense
 - Planung neuer Bäume

Kursinhalt

- Merkmale eines traditionellen Obstgartens, seine Geschichte und Gründe für seine Vernachlässigung
- Historische Sorten, ihre Ökologie und die Bedeutung von angepassten Sorten
- Die Erhaltung von Tieren und Pflanzen auf der Streuobstwiese
- Die Strategien verschiedener Obstbäume
- Wie man Bäume vermehrt, wie man sie pflanzt
- Zeigerpflanzen auf der Streuobstwiese
- Art der Obstverarbeitung, einschließlich der Herstellung und Verwendung eines Solartrockners aus Bierfässern

Lehrmittel

Fachwissen der Tutoren und Teilnehmer

[Ecological Institute for Sustainable Development](#)



Hinweise

Verpflegung und Unterkunft werden im Bildungszentrum der EISD zur Verfügung gestellt, wobei sich die Teilnehmer an der Verpflegung beteiligen. Alle Werkzeuge und Ausrüstungen werden von der EISD zur Verfügung gestellt.

Ergebnisse

- Erhaltene und ökologisch bewirtschaftete traditionelle Obstgärten
- Kenntnisse und Fähigkeiten der Teilnehmer - aus etwa 60 Kursen in 10 Jahren

3 Workshop - Sensen auf der Streuobstwiese

Bewirtschaftung des Unterwuchses auf ruhige und grüne Weise

Einleitung

Alte und neue Streuobstwiesen bieten ein besonders vielfältiges Mosaik von Vegetations- und Lebensraumstrukturen mit Elementen von bewirtschaftetem Grünland und Magerrasen, alten Bäumen, Sträuchern und Heckengrenzen. Dieser Workshop konzentrierte sich auf die praktische Bewirtschaftung der Bodenvegetation von Obstanlagen, um deren Potenzial für Wildtiere und die Biodiversität zu maximieren.

Ort: Kings Lynn, UK

Kontakt: Richard Brown, Emorsgate Seeds; <https://wildseed.co.uk>

Monat: Juli

Lerninhalte

- Erlernen grundlegender praktischer Fähigkeiten (Mähen, Dengeln, Schärpen), die für den effektiven und sicheren Einsatz einer Sense erforderlich sind.

- Förderung flexibler und praktischer Strategien der Grünlandbewirtschaftung durch den Einsatz der Sense, die für die Maximierung der Biodiversität von Wiesen und Weiden unerlässlich sind.
- Warum die Sense eine bessere Wahl sein kann als Rasenmäher oder Trimmer.
- Verständnis für die Bedeutung des Senseneinsatzes bezüglich der Gemeinschaft und der biologischen Vielfalt in traditionellen Obstgärten.

Programm

Morgens

- Hintergrund der Teilnehmenden
- Teile der Sense
- Sense einsatzfähig machen
- Sicherer Gebrauch
- Praxis

Nachmittags

- Grasarten und Wildpflanzen
- Weiteres Üben mit längerem, härterem Aufwuchs
- Weitere Unterstützung und Anschaffungen



Der Workshop fand auf der Saatgutfarm von Emorsgate an der Grenze zwischen Norfolk und Lincolnshire statt. Gemäht wurde in einem privaten Obstgarten, der vor 15 Jahren mit alten Apfelsorten bepflanzt wurde. Die Sensen konnten an dem Tag ausgeliehen oder gekauft werden. Die Gebühr betrug £60 (ca. 70 €).

Bewerbung

Der Workshop wurde für Mitglieder und Freiwillige der Stamford Community Orchard Group, des East of England Apple and Orchard Project und anderer Obstgartengruppen beworben.

Lehrmittel

Sensen-Kurse

Es gibt eine Menge Videos von unterschiedlicher Qualität. Die folgenden Videos zeigen gute Techniken:

[Sensenfertigkeiten Video](#)

[Serie von Sensen Videos \(inkl. Dengeln\)](#)

Hilfsmittel

[Sensenbedarf und Informationen über das Sensen](#)

[Kurzanleitung zur Einrichtung](#)

Ergebnisse

- Teilnehmer können mit dem Mähen ihrer Obstgärten beginnen
- Teilnehmer können andere anleiten
- Erhöhung der biologischen Vielfalt in kleinen und kommunalen Obstanlagen

- Gemähtes Gras und Heu kann zum Mulchen, als Viehfutter usw. verwendet werden
- Leichtere, schnellere und zuverlässigere Inbetriebnahme, so dass regelmäßig kleine Abschnitte geschnitten werden können
- Leiseres, umweltfreundlicheres Mähen mit weniger fossilen Brennstoffen

4 Internationaler „Tag der Streuobstwiese“

Ein jährliches Fest für die traditionellen Streuobstwiesen

Einleitung

Der Internationale Tag der Streuobstwiese wurde Ende April 2021, zur Zeit der Obstblüte, ins Leben gerufen. Er ermöglichte es den Menschen, lokale traditionelle und kommunale Obstwiesen und ihre vielfältige Obstbaumblüte zu erleben, zu genießen, kennenzulernen und zu feiern. Über das Internet sowie lokale und nationale Medien wurden die Menschen mit dem natürlichen, kulturellen und kulinarischen Erbe der Obstwiesen vertraut gemacht und dabei ermutigt, Tage der offenen Tür und Veranstaltungen in den örtlichen Obstwiesen zu besuchen.

Die Idee für den Internationalen Tag der Streuobstwiese wurde von der ARGE Streuobst, Österreich, entwickelt. Sie schuf eine Partnerschaft mit einer Reihe von deutschen Organisationen - Umweltdachverband, Stiftung BirdLife Europe, Nature and Biodiversity Conservation Union, Lallinger Winkel Streuobstwiesen Kompetenzzentrum und Hochstamm Deutschland.

Ort: Deutschland und Österreich

Kontakt: Hannes Bürckmann, Hochstamm Deutschland; buerckmann@neulandplus.de

Monat: letzter Freitag im April 2021 sowie in den folgenden Jahren

Ziele

- Würdigung und Förderung des öffentlichen Interesses an den vielfältigen Werten der traditionellen und gemeinschaftlichen Streuobstwiesen
- Partnerschaft mit einer Reihe von europäischen Organisationen, um den Wert traditioneller Streuobstwiesen zu fördern
- Vernetzung, Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch mit anderen europäischen Ländern
- Weitreichende Werbung für den Tag der Streuobstwiese im Internet
- Entwicklung einer Reihe von Werbemitteln
- Aktivitäten und Maßnahmen empfehlen und vorstellen, die von Einzelpersonen, Familien, Vereinen, Unternehmen, Berufsverbänden und lokalen Behörden durchgeführt werden können
- Sondierung möglicher assoziierter Projekte mit anderen europäischen Partnern

Programm

- Obstbaumblüte - ihre Schönheit und Ruhe im Frühling genießen
- Teilnahme an traditionellen saisonalen Veranstaltungen - als Vorbereitung auf die Traditionen zum 1. Mai.
- Wertschätzung einer Reihe von Obstbaumarten, -unterlagen und -sorten als Ausstellungsstücke
- Den Wechsel der Jahreszeiten erkennen - auch als Indikator für den Klimawandel
- 101 Verwendungszwecke für traditionelle Obstbauerzeugnisse

Einige der Aktivitäten

- Fotos von Obstbaumblüten
- Aufzeichnung des Blütezeitpunkts
- Anzucht von Obstbäumen aus Samen, Steckholz und auf verschiedenen Unterlagenarten
- Bestäubende Insekten entdecken
- Kauf und Verkostung von Produkten

Werbung

Die meiste Werbung erfolgte über soziale Medien in Verbindung mit einer Website.

Ergebnisse

- Der Tag der Streuobstwiese konzentrierte sich auf das natürliche, kulturelle und kulinarische Erbe der Obstgärten.
- Er machte die Menschen mit dem kulturellen Erbe der Streuobstwiesen, mit all ihren Traditionen, Liedern und Veranstaltungen bekannt. Er ermöglicht es, die vielen traditionellen Obsterzeugnisse kennen zu lernen und vielleicht auch zu probieren, z.B. die vielen Sorten von Saft, Fruchtleder, Marmeladen, Chutneys, Apfelwein, Essig usw.
- Dies ermöglichte einen allgemeineren Kontakt mit der Natur und dem Wohlbefinden als Teil der Covid-Erholung. Viele Streuobstwiesen boten Platz für Picknicks und andere gesellschaftliche Zusammenkünfte.
- Einige Veranstaltungen führten die Menschen in die weniger verbreiteten Fertigkeiten der Obstwiesenbewirtschaftung ein, wie z.B. das Veredeln und den Baumschnitt, andere nutzten den Tag, um Freiwillige anzuwerben.
- Manche Aktionstage regten die Menschen an, sich mit der reichen Artenvielfalt von bestäubenden Insekten und Vögeln in Verbindung mit den verschiedenen Obstbäumen und der Agrobiodiversität der lokalen Kultursorten zu beschäftigen.
- Auf jeden Fall wurde das breite Angebot an Obst von Streuobstwiesen als gesundes vegetarisches Nahrungsmittel wie auch als Saft in der Öffentlichkeit bekannt gemacht.

5 Veredelungs - Workshop

Die alte Kunst der Vermehrung von Obstbaumsorten

Ort: Eifel, Deutschland

Kontakt: SoNNe eG; info@sonne-streubstwiesen.de

Zeit: November bis April

Ziele

- Kennenlernen verschiedener Veredelungsarten in Theorie und Praxis
- Kennenlernen der für verschiedene Obstbaumarten geeigneten Methoden

Der Workshop kann jedes Jahr im Jahresprogramm angeboten werden. Die Bewerbung erfolgt über die Internetseite der SoNNe, Newsletter, lokale Presse, und Seminarflyer. Je Workshop sind bis zu 20 Teilnehmende möglich.

Durchführung mit Powerpoint-Präsentation und praktischen Übungen. Dauer 7-8 Stunden inkl. Pausen.

Werkzeug und Ausrüstung

- Laptop, Beamer, Leinwand, Präsentation
- Schreibutensilien, Fachliteratur
- Schürze für jeden Teilnehmer, präventiv Fingerpflaster
- Veredlungsmesser (auch für Linkshänder), Gartenschere, Veredelungsband und Wachs
- Unterlagen, Reiser, Etiketten, wasserfeste Stifte



Programm

Theorie

- Warum ist Veredelung notwendig?
- Demonstration verschiedener Methoden
- Erklärung, wann und warum welche Methode zu bevorzugen ist
- Anzucht von Unterlagen und Möglichkeiten zum Kauf
- Welches Material ist brauchbar als Edelreis, wann wird es gewonnen und wie gelagert bis zum Gebrauch?
- Wie sind die neuen Veredelungen weiter zu behandeln?



Praxis

- Persönlicher Schutz und Sicherheit
- Die Ausrüstung und ihr sicherer Gebrauch
- Schnittübungen mit und ohne Gegenzunge an weichen Zweigen (z.B. Weide)
- Herstellung von Veredelungen für den eigenen Bedarf

Ergebnisse

- Gruppen von bis zu 20 Personen werden in Veredelungstechniken ausgebildet
- Kenntnis und Vergleich der verschiedenen Veredelungsmethoden
- Teilnehmende können durch Veredelung zum Erhalt alter und bewährter Sorten beitragen
- Die Teilnehmenden haben am Ende die Möglichkeit, selbst mitgebrachte Edelreiser zu veredeln

6 Workshop Sortenbestimmung

Erkennen der wichtigsten Eigenschaften und typischer Merkmale von Obstsorten

Ort: Eifel, Deutschland

Kontakt: SoNNe eG; info@sonne-streuobstwiesen.de

Zeit: Anfang November

Ziele

- Erkennen der wichtigsten Merkmale bei Apfel- und Birnensorten
- Verwechslungen kennen lernen
- Kenntnisse über historisch wichtige und lokale Sorten erlangen und vertiefen



Ausstattung und Zubehör

- Laptop, Beamer, Leinwand, Präsentation
- Schreibutensilien und Fachliteratur
- Eine große Auswahl an Sorten
- Messer und Schneidbrettchen

Der Workshop wird jedes Jahr durchgeführt. Die Bewerbung erfolgt über die Internetseite der SoNNe, Newsletter, lokale Presse und Seminarflyer. Es können jeweils bis zu 30 Personen teilnehmen. Durchführung mit Powerpoint-Präsentation und praktischen Übungen.

Dauer 7-8 Stunden incl. Pausen.



Programm

- Beschreiben und Benennen der diagnostischen Merkmale der Sorten
- Kennen lernen der Eigenschaften und des Geschmacks einiger gängiger Sorten
- Üben der detaillierten Sortenbeschreibung und Sortenunterscheidung (z.B. Verwechsler)
- Teilnehmende können eigene Obstsorten, die sie zum Workshop mitgebracht haben, bestimmen lassen.

Ergebnisse

- Teilnehmende lernen, wie man Sorten bestimmt.
- Sie können Sorten genau beschreiben und haben geübt, wie man zwischen Sorten unterscheidet.
- Teilnehmende gehen mit der Kenntnis ihrer eigenen Sorten nach Hause.

7 Apfel - Tag

Eine beliebte jährliche nationale Veranstaltung

Einführung

Der Apfel-Tag wurde 1990 von der Wohltätigkeitsorganisation Common Ground ins Leben gerufen, um die Vielfalt der Äpfel und den Wert der traditionellen Obstgärten zu feiern. Inzwischen gibt es mehr als 300 in ganz Großbritannien.

www.commonground.org.uk/apple-day

Ort: Stamford Arts Centre, UK

Kontakt: Adam Cade, Stamford Community Orchard Group; scogchair@gmail.com

Zeit: Erster Samstag im Oktober - seit 2016

Ziele

- Aufklärung der Öffentlichkeit über den Wert der heimischen Äpfel
- Demonstration und Ausstellung verschiedener Apfelsorten
- Anhand mitgebrachter Beispiele die eigenen Apfelsorten zu bestimmen
- Informationen zur Herstellung verschiedener Apfelerzeugnisse
- Kenntnisse über Obstbäume, Streuobstwiesen und deren Produkte vermitteln
- Werbung für die Aktivitäten unserer Gruppe und den kostenlosen Verleih von Geräten zur Obstverarbeitung



Programm

Der Tag ist von 10 bis 16 Uhr mit etwa 20 Freiwilligen besetzt. Die Öffentlichkeit hat freien Eintritt in die Räume des Kulturzentrums mitten in der Stadt. So gibt es viele Familien und Neugierige, die während ihres Einkaufsbummels für ein paar Stunden vorbeikommen.

- Ausstellung von 300 historischen Apfelsorten aus der Region
- Apfelbestimmungstisch mit Sorten-Experten
- Verkostungstisch
- Vorträge des CORE-Obstgartenprojekts (seit 2019)
- Aussteller mit Verkauf von Honig, Saft und Apfelwein
- Apfelpressen zur Herstellung von Saft

Die Kosten für die Werbung und die Organisation des Apfeltags werden gedeckt durch eine Tombola und die Vermietung von Ständen, an denen lokale Erzeuger und Organisationen ihre Produkte ausstellen können, sowie den Verkauf von Obstfachbüchern, Grußkarten und Postern.



Bewerbung

[Poster, Fotos und Pressemitteilungen](#)

[SCOG Apple Day](#)

Lehrmittel

Den Besuchern steht eine Bibliothek mit kostenlos herunterladbaren Dateien zur Verfügung. Zudem wird die einführende Broschüre „The SCOG Apple and Orchard Guide“ verkauft.

Hinweise zu Vorbereitung

Anmietung von Räumen; Anwerben von Ausstellern, Freiwilligen, Experten, Produkten oder Dienstleistungen für Spendenaktionen.

Ergebnisse

- Etwa 1000 Besucher, die etwas über die heimischen Apfelsorten und Obstgärten erfahren möchten - ihre Vielfalt, ihren Geschmack, ihre Verwendung, ihre Schönheit und ihren Wert für die biologische Vielfalt.
- Nicht identifizierte Äpfel werden zu DNA-Tests geschickt, um verschollene lokale Sorten zu entdecken.
- Karte der Obstanlagen und Ort der identifizierten lokalen Kultursorten, die der britischen Karte hinzugefügt werden sollen [hier](#).

8 Traditioneller Schulwettbewerb

Streuobstwiese

Ein nationaler Ansatz für die Bildung junger Menschen und Gemeinschaften

Ort: Polen

Kontakt: www.tradycyjnyasad.pl

Zeit: Februar bis Oktober 2020/2021

Einführung

Bei diesem landesweiten Bildungsprojekt handelte es sich um einen schulübergreifenden Teamwettbewerb, der sich an alle Grund- und Sekundarschulen richtete. Es wurde von der Stiftung der Bank Ochrony Środowiska (Bank für Umweltschutz) organisiert.

Ziele

- Aufklärung über traditionelle Sorten, aber auch über ökologische Baumpflege, die keine negativen Auswirkungen auf die Umwelt hat.
- Vermehrung der genetischen Ressourcen alter Pflaumenbäume und Erhöhung der Artenvielfalt in Polen.

Das Projekt richtet sich an zwei Gruppen:

- junge Menschen, denn das Wissen über den Anbau und die gesundheitlichen Vorteile von Obst aus traditionellen Sorten ist für die junge Generation notwendig, um sich in Zukunft selbst mit wertvollen Lebensmitteln versorgen zu können.
- die breite Öffentlichkeit, damit Berufstätige einen Hinterhof-Obstgarten mit alten Sorten anlegen können.

Das Projekt ist ein schulübergreifender Wettbewerb. Schulteams (max. 10 Personen), die unter der Aufsicht eines Lehrers oder Katecheten arbeiten, können sich für den Wettbewerb anmelden. Die Kommunikation mit den Teams erfolgt über die Internetplattform, auf der alle Informationen über die Organisation des Wettbewerbs bereitgestellt werden - Beschreibung der Aufgaben, Regeln, Zeitplan, Berichtsformulare und eine breite Wissensbasis.

Das Projekt gliedert sich in zwei Hauptphasen und eine zusätzliche optionale Phase. In jeder Phase wird ein Bericht an die Organisatoren geschickt.

In der ersten Planungsphase werden 10-köpfige Teams aus Teilnehmern gebildet, die Kenntnisse im Bereich des Gartenbaus und der Baumpflege mit positiven Auswirkungen auf die Umwelt erwerben. Diese Teams sind für die Förderung der Initiative in der Schule sowie für die Suche und Vorbereitung des Standorts für die Anlage einer Mini-Obstanlage verantwortlich.

Die Wettbewerbs-Teams

- erweitern ihr Wissen über den Obstbau und alte Sorten, insbesondere Pflaumen.
- suchen sich einen Verbündeten in Form von Obstbauern, um die Bäume mit natürlichen Methoden schützen.
- wählen eine für die Region charakteristische Obstbaumgruppe aus.
- planen die Anlage einer Streuobstwiese, indem eine Fläche ausgewiesen wird und festgelegt wird, wie sie gemeinsam genutzt werden soll.
- zeichnen einen Lageplan und erstellen einen Kostenvoranschlag.
- starten einen Aufruf zur Entwicklung der Mini-Obstanlage, werben Freiwillige zur Mithilfe an.

Die zweite Phase ist die Anpflanzung des Obstgartens. Dies ist die Phase des praktischen Handelns auf der Grundlage eines zuvor erstellten Plans, verbunden mit einer aktiven Werbekampagne.

Aufgaben der Wettbewerbs-Teams:

- Entwicklung einer Obstgarten-Chronik.
- Organisation von Wettbewerben, die das Wissen der SchülerInnen erweitern.
- Vorbereitung von Werbematerial, wie Plakate, Broschüren, Präsentationen für Erwachsene.
- Organisieren eines Elternforums - ein Treffen der Schüler mit den Eltern, bei dem die Schüler den Wert der traditionellen Streuobstwiesen beschreiben und fördern.
- Pflanzung von Obstbäumen und zugehörigen Pflanzen sowie eventuelle Umzäunung des Geländes.

Lehrmittel

Leitfaden für die Grundlagen des Obstbaus - Vom Laien zum Obstbauexperten

[Traditional Sad Competition](#)

Leitfäden (als Download-pdf) zu alten Apfel-, Birnen- und Pflaumensorten in Polen

Ergebnisse

Im Rahmen des Wettbewerbs werden Geldpreise in Form von Zuschüssen in Höhe von bis zu 200 PLN für 150 Teams vergeben, deren Berichte über die Durchführung der ersten Phase die höchste Bewertung aufweisen. Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses ist die Angabe des Materialbedarfs und der voraussichtlichen Kosten. Die Zuschüsse werden auf das Konto der Schule überwiesen.

Für die besten Teams gibt es kleine Sachpreise. Sie werden für jede Phase nach Abschluss des gesamten Projekts vergeben. Das gesamte Projektbudget für Preise beträgt 40.000 PLN.

9 Das Kosztela Projekt

Kosztela ist eine sehr verbreitete alte Apfelsorte in Polen

Typ

Soziales: Einrichtung neuer traditioneller Obstgärten an öffentlichen und privaten Orten in Polen

Wirtschaftlich: In Zukunft werden die Streuobstwiesenbesitzer ihre lokalen Produkte (Marmelade, eingemachte Früchte, Trockenfrüchte, Kuchen) verkaufen

Gemeinwesen: Lokale Gemeinschaften lernen das Ökosystem der traditionellen Obstgärten und die traditionellen Obstsorten kennen



Ort: verschieden Orte landesweit in Polen

Kontakt: biuro@agrinatura.pl

Zeit: Seit 2015 - jedes Jahr

Dienstleistung

Seit 2015 hat die Stiftung AgriNatura ein breites Spektrum von Gruppen geschult und unterstützt, um neue traditionelle Streuobstwiesen anzulegen - Landwirte, Gemeinden, Landwirtschaftsschulen, Landwirtschaftsberatungszentren, Kulturzentren und kleine NJOs. 22.000 Bäume wurden an 200 Orten in Polen gepflanzt. Die Mindestgröße einer Streuobstwiese beträgt 50 Bäume, die Höchstgröße 200. Die Stiftung organisiert Workshops über traditionelle Obstgärten und alte Obstbaumsorten. Die Teilnehmer lernen nicht nur, wie man eine solche Obstpflanzung anlegt, sondern auch, wie man sie pflegt und welche Sorten man je nach geplanter Nutzung der Obstanlage wählen sollte.

Beschreibung

Die Stiftung hat sehr genaue Regeln für die Durchführung des Projekts mit einer Abfolge von 10 Phasen entwickelt:

- Aquise und Treffen
- Erhebungen, Analyse, Vor-Ort-Besuch, Auswahl der Teilnehmer
- Verträge
- Entwicklung eines individuellen Plans für jede Streuobstwiese
- Workshops
- Kauf von Bäumen
- Lieferung der Bäume für die Herbst- oder Frühjahrspflanzung
- Anlegen von traditionellen Obstwiesen im Herbst oder Frühjahr
- Überwachung - zwei Jahre lang nach der Anpflanzung
- Beratung und ständiger Kontakt mit Streuobstwiesenbesitzern



Programm

Jeder Workshop ist in zwei Einheiten unterteilt.

Der theoretische Teil umfasst die folgenden Themen:

- die Gründe für den Anbau alter Sorten (Schutz der Genressourcen, Schutz von Natur und Umwelt)
- das Ökosystem im ländlichen Raum (wie kann die biologische Vielfalt geschützt und bereichert werden)
- die traditionellen polnischen Sorten
- Informationen über die Anlage einer neuen Streuobstwiese (Wahl des Standorts, Auswahl der Sorten, Bodenvorbereitung)
- Bewirtschaftung und Pflege einer traditionellen Streuobstwiese (Schutz vor Wildtieren, Krankheiten, Baumschnitt)
- Obstverarbeitung (Saft- und Apfelweinherstellung, Trocknen von Obst)

Im praktischen Teil lernen die Teilnehmer:

- wie der Platz entsprechend dem Plan vorzubereiten ist,
- wie junge Bäume zu pflanzen sind,
- wie junge und alte Bäume zu beschneiden sind.

Wert

Das Projekt ist sehr beliebt, da es einen ganzheitlichen Ansatz für die Anpflanzung von Streuobstwiesen verfolgt. Die Teilnehmer erhalten kostenlos Bäume, müssen aber viel Arbeit in die Vorbereitung des Standorts, das Pflanzen der Bäume und die Pflege der jungen Obstanlage investieren. Die Veränderungen sind spektakulär. Auf einem oft leeren, vernachlässigten Feld entsteht eine neue Artenvielfalt. Die Besitzer kennen das Ökosystem der Streuobstwiese und wissen, wie wichtig es ist, die Umwelt zu schützen und zu pflegen.

Wenn es möglich ist, wird eine Streuobstwiese auch an öffentlichen Orten (Landwirtschaftsschulen, Beratungszentren und Stadtparks) angelegt, unter Beteiligung der örtlichen Gemeinden.

Es ist eine Art Festival, bei dem man gemeinsam Spaß hat und zusammenarbeitet.

10 Kleinmoster - Netzwerk

Der Wert von jährlichen Treffen und gemeinschaftlichem Erfahrungsaustausch

Typ

Soziales: Informelles Netzwerk von Betreibern kleiner Fruchtsaftpressen zum Austausch von Erfahrungen und Ideen.

Ökonomie: Das Netzwerk sammelt und verbreitet Ideen, wie man neue Produkte entwickeln, das Marketing optimieren oder neue Kunden gewinnen kann. Die Mitglieder geben Tipps und bieten Lösungen z.B. zu technischen Problemen oder zu Innovationen.

Land: Deutschland

Kontakt: Andreas Wegener, Burkhardt Kolbmüller; streuobst.dresden@grueneliga.de
b.kolbmueller@t-online.de

Termin: Treffen einmal im Jahr

Dienstleistung

- Selbstorganisierte Treffen: Das Organisationsteam stellt lediglich den Rahmen (Ort, Übernachtung, Verpflegung) und sammelt Themenvorschläge der Beteiligten
- Austausch von Erfahrungen, Ideen, technischen Problemen und deren Lösung, Projekten und Kontakten
- Präsentation von Produkten im Rahmen der Treffen
- Verkostung von Produkten
- Diskussionen über verschiedene Themen

Beschreibung

Den Anfang machten 2006 einige Betreiber von Fruchtsaftpressen in Sachsen, die sich privat trafen, um Erfahrungen und Kontakte auszutauschen. Aufgrund des großen Erfolges beschlossen sie, 2018 eine bundesweite Tagung unter dem Dach des Bundesfachausschusses Streuobst / NABU, dem bedeutendsten Naturschutzverband in Deutschland, zu organisieren. Dieser Verband ist sehr wichtig für die Förderung der Streuobstwiesen in Deutschland und führt ein Verzeichnis von Fruchtsaftpressen und Nussölmühlen, in denen man Säfte oder Öl aus eigenen Früchten und Nüssen gewinnen kann. Mehr als 500 Mostereien gibt es in Deutschland, etwa 250 stationäre und 100 mobile Mostereien waren zum ersten Treffen eingeladen, etwa 70 haben am Ende teilgenommen.

Das Treffen war ein großer Erfolg, ebenso wie das zweite im Jahr 2019. Ein Ergebnis war eine Resolution über das Selbstverständnis und die Anforderungen der kleinen Fruchtsaftpressen. 2020 traf sich das Kleinmoster-Netzwerk auf der "Fruchtwelt Bodensee", der Internationalen Fachmesse für Erwerbsobstbau, Destillation und Landtechnik.

Wert

Die mobilen und kleinen Fruchtsaftpressen in Deutschland produzieren etwa 50 Millionen Liter Apfelsaft und erzielen einen Umsatz von 100 Millionen Euro pro Jahr.

Da die Menschen motiviert werden, ihr eigenes Obst zur Saftpresse zu bringen und ihren eigenen Saft zu gewinnen, erkennen sie den Wert ihrer Obstbäume und Obstwiesen. Das Sammeln und Verwerten von Obst und Nüssen von Streuobstwiesen kommt auch der Erhaltung dieser Lebensräume und Landschaften zugute.

Die Tage, an denen die Fruchtsaftpressen vor Ort sind, sind gesellschaftliche Ereignisse. Man trifft sich, unterhält und informiert sich z.B. über die Bewirtschaftung der Obstwiesen, Obstbaumschnitt, Obstsorten oder die Verarbeitung und Konservierung des Obstes.

Medien

[Report about the network](#)

[Private page on Facebook](#)

11 Mobile Obstpresse

Von den eigenen Früchten zum eigenen Saft

Typ

Soziales: Eine Obstpresse ist ein guter Ort, um Menschen mit ähnlichen Interessen zu treffen.

Wirtschaftlich: Die Obstpresse ist das wirtschaftliche Standbein der SoNNe eG, einer gemeinnützige Genossenschaft.

Gemeinschaft: Ein Netzwerk von Streuobst- und anderen Obstfreunden, Naturschützern, Imkern und anderen.

Ort: Deutschland

Kontakt: SoNNe eG; info@sonne-streuobstwiesen.de

Zeit: Ende August - Mitte November

Dienstleistung:

In der Presssaison werden verschiedene, vorher festgelegte Standorte in der Region mit der mobilen Obstpresse angesteuert. Dort wird jeweils für einen Tag der



Service der Saftgewinnung angeboten. Der Ort muss über einen Strom- und Wasseranschluss verfügen und für PKW mit Anhängern leicht zugänglich sein.

Die mobile Obstpresse wird von 3(-4) Helfern betrieben. Das Obst (Äpfel, Birnen, Quitten oder eine Mischung) wird in die Waschwanne eingefüllt, dabei wird faules Obst aussortiert. Ein bis zwei Personen bedienen den Schredder/Muser, packen das zerkleinerte Obst in Tücher und legen diese lagenweise mit Pressbrettern dazwischen aufeinander. Nach dem Pressen entleert ein weiterer Helfer die Presstücher zur erneuten Verwendung. Die vierte Person füllt den Saft in die Bags ab und packt diese mit Hilfe der Kunden in die Kartons.

Die Verarbeitung von 50 kg Obst dauert etwa 20 Minuten und ergibt ca. 30 Liter köstlichen Saft. Größere Mengen benötigen relativ kürzere Zeit zur Verarbeitung, z.B. für 500 kg etwa 1 Stunde.

Die Kunden bezahlen die Dienstleistung und erhalten ihren eigenen speziellen Fruchtsaft aus dem Obst, das sie zur Presse bringen. Der Saft in Bag-in-Box kann 1 bis 2 Jahre gelagert werden, geöffnet behält er seine Qualität 8 bis 12 Wochen.

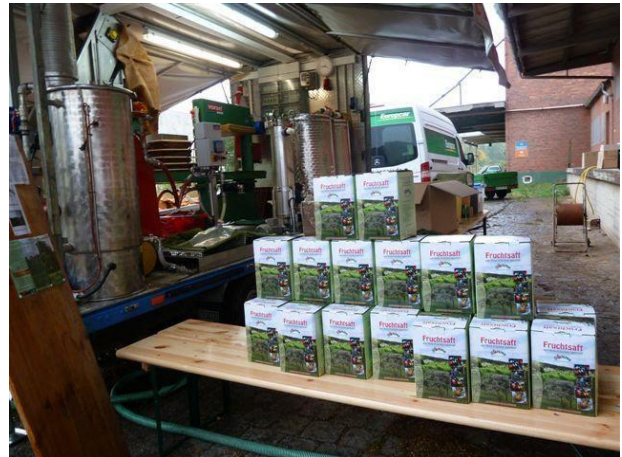


Ablauf des Pressvorgangs

Mit dem Organisator des Tages vereinbaren die Kunden einen Termin. Aus technischen Gründen müssen mindestens 50 kg Obst je Kunde mitgebracht werden. Die genaue Menge wird bei der Anmeldung angegeben, um das benötigte Zeitfenster abzuschätzen.

- Das Obst sollte in handhabbaren Behältern zur Presse gebracht werden. Es sollte sich um Früchte handeln, die nicht länger als 3 Tage auf dem Boden gelegen haben. Das Obst muss reif und sauber sein, ohne Faulstellen, Schimmel oder Beschädigungen.
- Die Kunden füllen das Obst in die Waschwanne und kontrollieren die Qualität des Obstes. Faule Früchte werden ebenso aussortiert wie Äste, Erntehaken usw.
- Das Obst wird zerkleinert und in Presstüchern zwischen die Pressbretter geschichtet.
- Die Pakete werden gepresst, der Saft wird gefiltert und in einem Tank gelagert.

- Der Saft wird bei 78 bis 85° C pasteurisiert und in 3- oder 5-Liter-Beutel abgefüllt.
- Für die Herstellung von Obstwein kann auch kalter Saft in von den Kunden mitgebrachte Behälter abgefüllt werden.



Wert

Sozial: Es ist eine hervorragende Möglichkeit, überschüssiges Obst zu verwerten, wenn schon genug auf dem Lager liegt und die Gefriertruhe bereits voll ist mit Apfelkompott. So werden diese wertvollen Lebensmittel und auch die Verarbeitungsreste nicht verschwendet, da auch der Obsttrester z.B. als Viehfutter oder für den eigenen Kompost verwendet werden kann.

Die Menschen erkennen den Wert ihrer alten Obstbäume, pflegen sie und pflanzen weitere Obstbäume. Frischer Direktsaft aus ungespritztem Obst ist ein gesundes Lebensmittel.

Wirtschaftlich: Die Kunden können zudem ihren Fruchtsaft weiterverkaufen. Einige Schulklassen sammeln Äpfel, lassen sie pressen und verkaufen ihren Saft mit Gewinn. Der Gewinn der SoNNe eG wird z.B. für den Erhalt von Streuobstwiesen, für die Durchführung von Seminaren und für Beratungen vor Ort verwendet.

Umwelt: Der Einsatz der mobilen Saftpresse trägt indirekt dazu bei, Streuobstwiesen zu schützen: sie werden wieder in Wert gesetzt und deshalb wieder besser gepflegt. Das ist ein Beitrag zur Erhaltung dieses Kulturgutes.

Medien

[Fruchtsaft gepresst mit der mobilbe Saftpresse](#)

[Mobile Saftpresse Flyer](#)

[SoNNe eG gemeinnützige Genossenschaft Flyer](#)

12 Ein traditionell-lokales Produkt wird wiederbelebt

Lokaler Rotwein - aromatisiert mit Sauerkirschen

Typ

Soziales: Das Projekt fördert die Tradition und erhält das kulturelle Erbe der lokalen Bevölkerung.

Unternehmen: Ein kleines Privatunternehmen nutzt dieses Produkt um eine ganze Region zu fördern.

Gemeinschaftlich: Es besteht eine Partnerschaft zwischen dem Unternehmen, den Kleinerzeugern und Familienbetrieben zur Inwertsetzung ihrer ungenutzten Früchte.

Standort: Orvieto (TR), Italien

Kontakt: Compagnia della Guisciola snc di Ivano Tozzi & C.; info@svinnere.it

Zeit: Ernte von Ende Juni bis Mitte Juli; Verarbeitung im Herbst



Produkt

Das Unternehmen hat neue kleine Obstgärten angelegt und kauft auch Obst von kleinen Familienplantagen in der Umgebung. Dies kommt den kleinen Obstgartenbesitzern zugute, da die Obstgärten ansonsten oft vernachlässigt und aufgegeben werden. Das Unternehmen hat die traditionelle regionale Herstellung dieses mit Sauerkirschen aromatisierten Rotweins (Viciole auf Italienisch) wiederbelebt.

Beschreibung

Das Hauptprodukt ist der Svinnere, ein roter, mit Sauerkirschen aromatisierter lokaler Rotwein. Nach einem überlieferten mittelalterlichen Rezept enthält Svinnere

Sauerkirschen, Alkohol und Zucker. Die drei Mitarbeiter des Unternehmens hatten eine 25 Jahre alte Flasche von Großmutter Velia gefunden und festgestellt, dass der darin enthaltene Svinnere-Wein immer noch ausgezeichnet und sehr gut erhalten war. Sie entwickelten daraus die Idee, nach dem alten Rezept diesen Wein sowie Sauerkirschkonfitüre und Essig herzustellen.

Sie analysierten die Sauerkirschen chemisch. Dabei zeigte sich, wie reich die Früchte an Antioxidantien und Sorbit-Zucker sind, dem einzigen Zucker, den Diabetiker essen dürfen.



Die Sauerkirschen werden Ende Juni von Hand und mit großer Sorgfalt geerntet. Dann werden die Früchte gepresst und in Tanks mit Weinalkohol und Zucker gefüllt. Nach 4-5 Jahren wird der Svinnere-Wein in Flaschen abgefüllt und etikettiert.

Wert

Sozial: Es ist eine sehr gute Möglichkeit, die Kleinbauern zu unterstützen, die mit dieser Frucht, die nicht auf dem Markt verkauft werden kann, ein zusätzliches Einkommen erzielen.

Finanziell: Die Firma Compagnia della Visciola verkauft regionale Spezialitäten.

Ökologisch: Dies ist ein guter Grund, um die Obstgärten zu schützen und sie sowie das lokale Kulturerbe wiederzubeleben.



Medien

[Italian Svinnere- Sour cherry based wine](#)

13 Die Renaissance einer historischen Sorte

Der Cabellotta-Apfel - der Stolz der lokalen Erzeuger und der Stadtverwaltung

Typ

Soziales: Das Projekt umfasste die Förderung der lokalen Apfelsorte Cabellotta, die bei den Bewohnern des abgelegenen Valbrevenna-Tals in der Region Ligurien sehr beliebt ist.

Unternehmen: Eine Gelegenheit für die Kleinbauern und die Menschen, die in diesem sehr schwierigen Gebiet leben, ihre Äpfel und Marmelade zu verkaufen.

Gemeinschaft: Das Projekt wurde von der Gemeinde gefördert, die alle Bewohner des Tals - Landwirte, Familien, Erzeuger und Verbraucher - in einem Netzwerk zusammen gebracht hat, um diesen vernachlässigten Apfel zu fördern.

Ort: Valbrevenna e Alta valle Scrivia, in der Nähe von Genua, Italien

Kontakt: Comune di Valbrevenna, Aldo Scorzoni; turismo@comune.valbrevenna.ge.it

Zeit: Ernte im Oktober, Pflanzung im Februar

Produkt

Das Projekt richtet sich an Landwirte, Haushalte und kleine Genossenschaften zur Wiederbelebung der historischen Apfelsorte Cabellotta, zur Förderung ihres Anbaus und der Verwertung der Früchte.



Beschreibung

Das Projekt begann 2013 mit einer Bestandsaufnahme der Cabellotta-Äpfelbäume in der Region. Es umfasste auch Treffen mit den Eigentümern, um den Winterschnitt kennenzulernen und zu üben. Jetzt organisiert die Gemeinde jedes Jahr im Oktober eine Veranstaltung zur Förderung und zum Verkauf der Obstprodukte. Außerdem findet im Februar ein Treffen statt, bei dem Landwirten und Privathaushalten kostenlos Bäume zur Verfügung gestellt werden und sie über den Winterschnitt und die Baumpflege unterrichtet werden.

Das Projekt umfasste:

- Erkundung und Vermessung
- Gespräche mit den Landwirten über den Schnitt und die Pflege der alten Bäume
- Erfahrungsaustausch mit den Bauern über die Bewirtschaftung der alten Bäume
- Sammeln von Knospen und jungen Edelreiserholz als Veredlungsmaterial
- Verteilen der jungen Cabellotta-Äpfelbäume an die Gemeinde
- Treffen zur Vorstellung des Projekts in der Gemeinde



Wert

Sozial: Dies ist eine gute Möglichkeit, die kulturellen Traditionen der Kleinbauern und kleinen Dorfgemeinschaften zu unterstützen. Die Menschen in diesem Gebiet sind sehr an ihr Land gebunden, aber es ist sehr schwierig, hier zu leben. Daher kann diese Art von Projekt den Kleinbauern ein zusätzliches Einkommen aus diesen Früchten verschaffen.

Finanziell: Die Stadtverwaltung unterstützt das Projekt und alle Ausgaben für die jährliche Anpflanzung finanziell.

Umwelt: Dies ist eine gute Möglichkeit, Obstgärten und das lokale Kulturerbe wiederzubeleben und zu schützen. Es erhält die Artenvielfalt und die lokale Obstgartenlandschaft.

Medien

Comune di Valbrenna

14 Ein Obst-Fest im Herbst

Hier werden die lokale Gemeinschaft und ihre Produkte gefeiert.

Typ

Sozial: Ein Herbsttreffen von zehn lokalen Gemeinden und ihren Obstbauern.

Wirtschaftlich: Lokale Gemeinschaften stellen ihre selbst gemachten Produkte wie Marmelade, eingemachte Früchte, Trockenfrüchte und Kuchen aus und verkaufen sie an die Besucher.

Gemeinschaft: Die lokale Gemeinden und die Besucher lernen traditionelle Obstsorten und Speisepilze kennen.

Ort: Aggtelek-Nationalpark, Besucherzentrum der Aggtelek-Höhle, Region Gömör, Ungarn

Kontakt: gomorke@gmail.com

Zeit: September

Dienstleistung

Das Herbst-Obstfest der Region Gömör umfasst eine Ausstellung traditioneller Obstsorten und Pilze. Die Besucher werden von Experten, die die lokalen Sorten und ihre Eigenschaften kennen, durch die Ausstellung geführt. Es gibt eine geführte Tour zum Sammeln lokaler Pilze, die dann bestimmt und ausgestellt werden. Örtliche Gemeinden bieten den Besuchern ihre traditionellen Obstprodukte und lokalen Spezialitäten zur Verkostung und zum Kauf an. Auch lokales Kunsthandwerk wird an die Besucher verkauft. Außerdem gibt es eine Reihe von Vorträgen über den Obstanbau.

Beschreibung

Die Einheimischen sind eingeladen, ihre lokalen Obstsorten auszustellen. Sie sind auch eingeladen, unbekannte Obstsorten zur Identifizierung durch Experten mitzubringen. Es werden ebenso alte Apfelsorten aus der Genbank von Újfehértó ausgestellt. Alle Sorten werden etikettiert und in der Ausstellung platziert. Experten beschreiben die Eigen-

schaften der verschiedenen Sorten. Die Besucher können sich über traditionelle Obstgärten, ihren Wert und ihre Bewirtschaftung sowie über die traditionelle Obstverarbeitung informieren. Die Herstellung von Apfelsaft und Pflaumenmarmelade wird ebenso demonstriert wie das Trocknen von Obst. Zu den weiteren Aktivitäten gehören eine Ausstellung von Obstsorten, einheimischen Pilzen, Kochkunst und Kunsthandwerk sowie Aufführungen von traditioneller Volksmusik und Tanz.

Wert

Seit 2008 findet diese Veranstaltung jedes Jahr im September statt, bei der sich die Besucher über traditionelle Obstsorten und deren Verarbeitung informieren können.

Medien

[Hungarian Festivals portal](#)

[Aggteleki National Park](#)

15 Trust Juice - Saft des Vertrauens

Freiwillige helfen, die Obstverschwendung zu vermeiden, und arbeiten dabei mit einem gewerblichen Verarbeiter zusammen

Typ

Sozial: Ehrenamtler helfen bei der Ernte und Verarbeitung des Saftes. Die Gewinne gehen an gemeinnützige und soziale Projekte.

Wirtschaftlich: Es handelt sich um ein nicht gewinnorientiertes Unternehmen.

Gemeinschaftlich: Das Projekt wird von Ehrenamtler geleitet und betrieben.

Ort: Gloucestershire, England

Kontakt: Martin Hayes;
martin.hayes9@yahoo.com

Zeit: Laufend

Produkt

Trust Juice ist gepresster, ungespritzter Apfelsaft aus Obstgärten in Gloucestershire, einschließlich der Obstgärten des



Gloucestershire Orchard Trust in Longney. Die Äpfel werden in einer Vielzahl privater und kommunaler Obstgärten eingesammelt. Die Äpfel werden von einem Team von Ehrenamtlern gepflückt, das auch von Schülern des Apperley Centre und der Shrubberies School unterstützt wird. Bei der Abholung der Äpfel wird den Besitzern eine Beratung zur Bewirtschaftung der Obstgärten angeboten.

Beschreibung

Im Jahr 2016 schlossen sich drei Obstgarten-Enthusiasten zusammen, um das wunderbare Obst zu nutzen, das in den traditionellen Apfelanlagen von Gloucestershire produziert wird. Ziel war es, zu verhindern, dass eine große Menge an Obst verschwendet wird, und den ökonomischen, ökologischen und kulturellen Nutzen der Obstgärten zu erhalten. Das Freiwilligenteam sammelt Äpfel aus verschiedenen Obstgärten, um daraus köstlichen, reinen Saft zu produzieren und damit den Gloucestershire Orchard Trust zu unterstützen. Das Team versucht auch, gespendetes Obst von öffentlichen Plätzen wie Parks zu bekommen und verwendet ein Tauschsystem, d.h. ein paar Flaschen im Austausch für das Obst. Die Eigentümer werden motiviert, so viel wie möglich selbst zu pflücken, während der Rest von Freiwilligen erledigt wird.

Ziel ist es, den gesamten Gewinn aus dem Verkauf von Trust Juice an Organisationen und Aktivitäten zu spenden, die sich für die Erhaltung und Pflege der traditionellen Obstgärten in Gloucestershire einsetzen, darunter auch der Gloucestershire Orchard Trust. Trust Juice erhielt einen Zuschuss von 1.000 £ aus dem Lotteriefonds und wurde nach dem ersten Jahr finanziell unabhängig.



Die beteiligte gewerbliche Saftpresse ist im Verwaltungsausschuss des Projekts vertreten, da sich so der Kreis schließt und Entscheidungen über das Produkt leichter getroffen werden können. Der Saffthersteller berät auch bei Marketing und Verkauf. Die Etiketten entsprechen den örtlichen Vorschriften über Zutaten, Nährwert usw. Der Name Trust Juice ist als Marke geschützt, um fremde Übernahme zu vermeiden. Die Sicherheit des Endprodukts liegt in der Verantwortung des Safftherstellers. Der Saft wird dort in Flaschen abgefüllt, verschlossen und etikettiert.

80 % des Gewinns gehen an den Saffthersteller und 20 % an das Projekt. Die meisten Saffthersteller pressen den Saft gegen Bezahlung, und - obwohl dies nicht das ideale Szenario ist - kann es dennoch funktionieren, wenn das Obst kostenlos bezogen werden kann.



Für das Obst wird ein Marktpreis gezahlt, entweder in Form von Bargeld oder in Form von Bargeld und Saft. Der Saft wird dann zum Preis von 24 £ für 12 Flaschen an örtliche und kommunale Geschäfte, unabhängige Supermärkte und eine Autobahnraststätte verkauft. Jährlich werden etwa 1000 Flaschen produziert und verkauft.

Wert

Das Projekt ist auf den guten Willen und den Einsatz von Freiwilligen aus der Gemeinde angewiesen. Alle Gewinne werden für Projekte im Zusammenhang mit Obstwiesen verwendet, z.B. für die Einrichtung neuer kommunaler und schulischer Obstgärten. Der Schwerpunkt liegt auf umweltfreundlichem Obstbau nach Richtlinien zur Gesundheit der Bäume und Obstgärten.

Medien

[Trust Juice video - Closing the circle](#)

16 Natural Orchard Pledge - „Versprechen Naturnaher Obstbau“

Ein Standard für traditionellen Obstbau ohne Spritzmittel

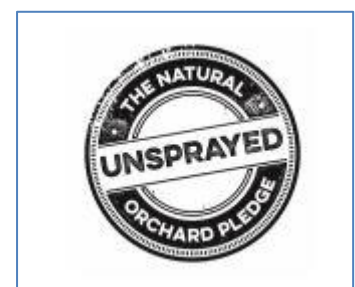
Typ

Sozial: Der Natural Orchard Pledge (NOP) bietet einen potenziellen Mechanismus, um Besitzer und Bewirtschafter von ungespritzten traditionellen Obstgärten mit kommerziellen Organisationen zu verbinden, die Äpfel und andere Früchte als Rohmaterial verwenden, z.B. Apfelwein- und Apfelsafthersteller, Lebensmittelproduzenten, Lebensmittelhändler

Wirtschaftlich: Das NOP bietet sowohl Obstgartenbesitzern als auch gewerblichen Erzeugern ein Zertifizierungsverfahren, das die Gesundheit und Langlebigkeit ungespritzter traditioneller Obstgärten in den Vordergrund stellt und die biologische Vielfalt in den Obstgärten fördert. Es ist so konzipiert, dass es einfach umzusetzen, zu verwalten und erschwinglich ist. Es zielt darauf ab, den kommerziellen Wert von Obst, das in traditionellen Obstgärten angebaut wird, und von Produkten, die aus diesem Obst hergestellt werden, zu steigern.

Gemeinschaft: Ein Zertifizierungsprozess mit Gold-, Silber- und Bronzestandards wird sowohl das private als auch das kommunale Engagement für traditionelle Streuobstwiesen fördern und das Bewusstsein für die vielfältigen Vorteile schärfen, die traditionelle Streuobstwiesen für einen Ort bieten - sei es in kultureller, landschaftlicher, ökologischer oder kommunaler Hinsicht.

Ort: UK



Kontakt: David Lindgren; david@cotswoldfruit.co.uk

Zeit: Ernte von August - Oktober, Verarbeitung im Herbst

Dienstleistung

Das NOP befindet sich noch in der Entwicklungsphase und muss erst noch gestartet werden. Es ist vorgesehen, dass Erzeuger, die das NOP-Zertifikat oder das NOP-Abzeichen verwenden möchten, eine jährliche Gebühr entrichten, die sich nach der Menge der verwendeten Früchte richtet. Traditionelle Obstgartenbesitzer können sich über eine Registrierung bei The People's Trust for Endangered Species beteiligen, große Obstplantagen können ebenfalls eine formale Gebühr entrichten. Die Obstplantagen werden selbst bescheinigen, dass die NOP-Standards eingehalten oder übertroffen wurden, wobei unabhängige Audits mit einer Auswahl von Obstplantagen durchgeführt werden. Es ist geplant, dass Mitglieder der größeren Obstbaugemeinschaften (z.B. Obstwiesenvereine auf Bezirksebene, Mitglieder von Gemeinschaftsobstanlagen, Mitglieder des Obstbaunetzwerks usw.) einen Pool von sachkundigen Prüfern im ganzen Land bereitstellen können.

Beschreibung

Das „Versprechen Naturnaher Obstbau“ zielt darauf ab:

- das allgemeine Bewusstsein der Verbraucher für den Wert ungespritzter Äpfel aus traditionellen Obstgärten zu schärfen;
- die bisherige Wertschätzung traditioneller Obstgärten und der Früchte, die in ungespritzten traditionellen Obstgärten angebaut werden, zu erhöhen;
- den Erzeugern ein Instrument an die Hand zu geben, mit dem sie das Interesse des Einzelhandels und anderer potenzieller Kunden wecken können;
- den Besitzern traditioneller Obstgärten eine Reihe einfacher Kriterien an die Hand zu geben, um die Pflege und Bewirtschaftung ihrer traditionellen Obstgärten zu verbessern;
- Förderung eines breiteren Verständnisses für den ökologischen Wert von naturnahen Obstgärten und ihren Beitrag zur biologischen Vielfalt der Tierwelt und der Pflanzengemeinschaften sowie zur traditionellen Kulturlandschaft;
- Herstellung von Kontakten zwischen den Eigentümern und potenziellen Abnehmern der Erzeugnisse der traditionellen Obstgärten.

Wert

Derzeit wird daran gearbeitet, den potenziellen finanziellen Wert und die Rentabilität des NOP zu ermitteln. Der soziale und ökologische Wert hängt davon ab, inwieweit die NOP sowohl von den verarbeitenden Betrieben als auch von den Obstgartenbesitzern angenommen wird. Gegenwärtig wird davon ausgegangen, dass die geeignetste Struktur für das NOP eine "Community Interest Company" ist.

17 Tauschbörse für Edelreiser

Viel Spaß beim Erforschen und Tauschen von Edelreisern anderer Leute

Typ

Sozial: Wintertreffen von Obstbauern und Veredlern aus der ganzen Region in einer trüben, kalten Jahreszeit.

Wirtschaftlich: Tausch von Edelreisern, Kauf von Unterlagen und Verkaufsstände für kleine lokale Unternehmen, z.B. für Saft, Apfelwein, Honig.

Gemeinschaft: Die Besucher können lernen, wie man veredelt, können sich Vorführungen verschiedener Veredelungen ansehen und sich beraten lassen.

Tauschbörsen für Edelreiser, oft in Kombination mit Saatguttauschbörsen, sind beides großartige Beispiele für die Sharing Economy - bargeldloser Tausch, Erlernen neuer Fähigkeiten und Förderung lokaler Obstbaum- und Kulturpflanzenarten.

Ort: Buckingham Garden Centre, Midlands, Großbritannien

Kontakt: Vorsitzende der Mid-Shire Orchard Group, Claire Conway-Crapp;
MSOGChairman@yahoo.com

Zeit: Anfang Februar

Dienstleistung

Die Besucher können Edelreiser (einjährige, gerade Triebe) von vielen seltenen und einheimischen, historischen Apfel-, Birnen-, Pflaumen- und Kirscharten teilen, tauschen und kaufen. Diese können an diesem Tag auf Unterlagen nach Wahl veredelt oder zum Veredeln mit nach Hause genommen werden, um neue Obstbäume zu produzieren.

Beschreibung

Die Teilnehmer bringen beschriftete Edelreiser (einjährige Triebe, möglichst nicht dünner als ein Bleistift und mindestens 20 cm lang) von ihren Lieblingsobstbäumen mit. Diese können von allen Obstbaumarten stammen - alle Arten sind willkommen! Das Edelreiserholz wird nur von gesunden Bäumen gesammelt, kranke Bäume werden vermieden. Die Edelreiser werden einzeln beschriftet oder in beschriftete Bündel geschnürt. Ideal ist ein Stück Klebeband, das um ein Edelreis gewickelt wird, oder ein Pflanzenetikett an einer Schnur für die Bündel. Die Bündel aus Edelreisern werden oben und unten mit Gummibändern oder Schnur verschnürt und die Knoten mit einer Schleife gesichert, die bei der Entnahme der Edelreiser gelöst und neu gebunden wird. Die abgeschnittenen Enden der Edelreiser werden in Stoff, Küchenpapier oder Zeitungspapier eingewickelt, dann in Wasser eingeweicht und vorsichtig ausgedrückt, so dass eine feuchte Umhüllung zurückbleibt, die das Austrocknen der Edelreiser verhindert. Bis zur Veranstaltung werden die Edelreiser an einem kühlen, dunklen Ort, z.B. im Kühlschrank, in der feuchten Hülle und einer verschlossenen Plastiktüte aufbewahrt.



Am Tag der Reiser-Börse werden die Edelreiser ausgepackt und in die dafür vorgesehenen Behälter gelegt. Anschließend werden sie ordentlich mit den Etiketten versehen, damit die anderen sie leicht finden und begutachten können. Nun kann kostenlos getauscht werden. Wenn Besucher keine Edelreiser zum Tauschen haben, können sie gegen eine Spende Edelreiser von anderen erwerben. Über 300 verschiedene Apfel- und Obstbaumsorten stehen zum Tausch zur Verfügung. Das Edelreis kann mit nach Hause genommen werden, um es auf Unterlagen oder Bäume zu veredeln. Gegen eine Gebühr können sie aber auch vor Ort auf Unterlagen veredelt werden. Auch viele verschiedene Unterlagenarten stehen zum Kauf bereit.

Wert

Seit 2009 findet diese Veranstaltung jedes Jahr zur Frühlingszeit statt, mit einer Auswahl von über 300 verschiedenen Sorten zum Tauschen und Kaufen.

Medien

[The Mid-Shires Orchard Group Facebook page](#)

[The Mid-Shires Orchard Group](#)

18 Das Obstwiesen-Netzwerk

Eine nationale Gruppe von Fachleuten und Organisationen, die an der Bewirtschaftung und am Erhalt von Obstwiesen interessiert sind.

Typ

Gesellschaftlich: Das britische Netzwerk ist ein Dachverband, der den Austausch von Informationen über die Verwendung von Nutzpflanzen und die Bewirtschaftung, Förderung und Erhaltung von Obstgärten fördert. Viele lokale Vereine von Obstwiesen-Enthusiasten sind auch Mitglied des Obstwiesen-Netzwerks.

Unternehmen: Die kommerzielle Obstproduktion im Vereinigten Königreich stammt größtenteils aus intensiv bewirtschafteten Obstplantagen, aber der Erfolg der Marktwirtschaft ist untrennbar mit der Zukunft der traditionellen Obstgärten verbunden.

Gemeinschaft: Die Identität der Europäer ist eng mit den Lebensmitteln verwoben, die sie zu sich nehmen. Die Obstgärtenerzeugnisse sind ein wichtiger Bestandteil dieser Identität. Das kulturelle Erbe der Obstwiesen bringt die Gemeinschaften zusammen wie keine andere Nahrungsquelle.

Ort: Das Vereinigte Königreich mit Nord- und Südirland

Kontakt: Steve Oram, Sekretär; steve.oram@ptes.org

Dienstleistung

Die Mitglieder des Netzwerks treffen sich zweimal im Jahr, um eine Vielzahl von Themen rund um den Obstbau zu erörtern - von Tausendfüßler-Insekten bis hin zu Planungsgesetzen und der besten Methode zur Herstellung von Birnenmost und allem, was dazwischen liegt. Die Gruppe ist in mehrere Fachgruppen unterteilt, denen jeweils verschiedene Mitglieder angehören.

Beschreibung

Das Netzwerk hat folgende Ziele:

- den Rückgang der biologischen Vielfalt von Obstkulturen und Wildtieren auf den Britischen Inseln aufzuhalten und allmählich umzukehren
- Förderung eines breiteren Verständnisses für den Wert von Obstgärten und unserer traditionellen Obst- und Nussbäume und -sorten zum Nutzen der Tierwelt, der Menschen und unseres Kulturerbes
- Aufbau enger Beziehungen zwischen interessierten Organisationen zur Entwicklung, zum Austausch und zum Schutz entsprechender Kenntnisse und Fähigkeiten sowie zur Ermittlung von Möglichkeiten für die wissenschaftliche Forschung
- Förderung bewährter Praktiken bei der Bewirtschaftung von Obstgärten, von Obst-/Nussbäumen und zum Erhalt der Vielfalt ihrer genetischen Ressourcen
- Entwicklung und Durchsetzung von Möglichkeiten für eine verbesserte Erhaltung und einen besseren Schutz
- Unterstützung und Beratung bei der Erhaltung, Pflege und Anpflanzung von Obstgärten und Obst-/Nussbäumen
- Bereitstellung einer Anlaufstelle für die Entwicklung von Strategien und die Einbindung von Regierungsbehörden

Untergruppen

- Einsatz für den Schutz und die Erhaltung von Obstgärten, Obst-/Nussbäumen und deren Sorten
- Erleichterung der Anpflanzung von neuen Obstgärten und Bäumen

- Förderung bewährter Praktiken bei der Bewirtschaftung von Obstgärten zum Schutz der Artenvielfalt in der Natur
- Identifizierung von Obstgärten und Bäumen, die derzeit gefährdet sind
- Identifizierung von Möglichkeiten für relevante wissenschaftliche Forschung
- Ermittlung der besten Möglichkeiten zur Vernetzung von Obstbaumliebhabern, um Wissen, Erfahrungen und bewährte Verfahren auszutauschen

Wert

Im Jahr 2007 wurden traditionelle Obstgärten aufgrund ihres Wertes für die biologische Vielfalt anerkannt und vom Joint Nature Conservancy Council (JNCC) als Lebensraum von besonderer Bedeutung eingestuft. Es wurde eine Lenkungsgruppe gebildet, um den Habitat-Aktionsplan voranzutreiben, der die Grundlage für das Obstwiesen-Netzwerk bildete.

Medien

[The Orchard Network](#)

Das Obstwiesen-Netzwerk ist dabei, eine Vereinigung ohne eigene Rechtspersönlichkeit zu werden. Dies wird es uns ermöglichen, in anderen Medien aktiver zu sein. Derzeit gibt es auf

der Website einen Bereich, der vom People's Trust for Endangered Species gehostet wird und sich auf die Aktivitäten des Obstwiesen-Netzwerks konzentriert.

Orchard Network



Find out about orchard projects in the UK, community orchards, events, nurseries, orchard services in your area, or where to pick local fruit